

Berlin 2015-10-15

VDID Pressemeldung

Deutsche Industriedesigner/innen müssen sich professionalisieren. Aber wie?

Im November startet erstmals in Deutschland die bereits international durchgeführte Design Management Ausbildung von Grow. Mit einer speziell entwickelten Methodik setzt sich Grow deutlich von anderen Anbietern ab und stellt dabei nicht weniger als die heutige Arbeitsweise von Designern in Frage. Im einjährigen Lehrgang – mit insgesamt elf live Ausbildungstagen, vier online Meetings und Hausaufgaben – werden die Teilnehmer zu den „design leaders“ von Morgen ausgebildet.

Grow verspricht Erfolg mit praktischen Insights, einfachen Tools und Case Studies von Firmen, die führend in ihren Branchen sind. Im Vordergrund steht dabei stets die direkte Übertragbarkeit, ausgerichtet auf den vielbeschäftigten Alltag von Designern. Durch das bewusste Training von Führungsqualitäten, der Stärkung von kommunikativen Fähigkeiten und der Wahrnehmung des unternehmerischen Umfeldes will Grow dem oft nur schwer greifbaren kreativen Prozess mehr Substanz verleihen.

„Jeder Euro, der ohne gutes Management ins Design fließt, liefert nur die Hälfte des Wertes, der eigentlich möglich wäre“, meint **Frans Joziase**, Geschäftsführer und Tutor bei Grow, und spricht damit aus Erfahrung. Nach mittlerweile über 20 Jahren Design- und Innovationsberatung bei namhaften Firmen kennt er sowohl die positiven als auch die negativen Seiten der Designbranche. Seiner Ansicht nach führt nur gut gemanagtes Design zu mehr Stimmigkeit der einzelnen Produkte innerhalb einer Marke, zu höheren Margen auf ausgereifere Produkte und zu einem verbesserten Geschäftsumfeld.

Im Mittelpunkt aller Ausbildungsmodule – egal ob beim Thema Design Quality, Design Research oder Design Briefing – steht immer die Frage, wie der Mehrwert sowohl für den Kunden als auch für das Unternehmen optimal transportiert werden kann. Neben den selbständigen Designer/innen, die nach der Grow Ausbildung ein deutlich positiveres Feedback von Kunden bekommen haben, wurden mittlerweile 30 % der teilnehmenden Designangestellten in ihren Unternehmen befördert. Diese Zahlen sprechen für sich und stützen die Aussage von Frans Joziase, dass gutes Design Management von erheblicher Bedeutung für Unternehmen ist.

Der VDID Verband Deutscher Industrie Designer e.V. ist Kooperationspartner von Grow. Die einjährige Ausbildung beginnt am 24.11.2015 in Hamburg, Anmeldeschluss ist der 9.11.2015. Weitere Details erhalten Sie hier: <http://www.vdid.de/ausbildung/profifortbildung.php> und <https://grow.empdl.com/#Education>

VDID

VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Iris Laubstein
VDID Public Relations

Laubstein Design Management
Voigtelstraße 10, 50933 Köln

T +49 221 4 47 01 00
F +49 221 4 47 01 15

iris.laubstein@vdid.de
www.laubsteindesignmanagement.de

VDID
Verband Deutscher
Industrie Designer e.V.
Association of German
Industrial Designers

Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56
F +49 30 74 07 85 59

mail@vdid.de
www.vdid.de

Steuernummer 27/620/57662
USt-IdNr. DE 227844496

Bankverbindung
Commerzbank AG
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00
BIC DRESDEFF360

Mitglied im

ICSID
International Council
of Societies of Industrial
Design

iDD
Initiative Deutscher
Designverbände e.V.

iF
International
Form Design GmbH

RfF
Rat für Formgebung



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Über einen Hinweis in Ihren Medien auf das Ausbildungsprogramm würden wir uns freuen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Iris Laubstein
VDID Public Relations
Voigtelstraße 10, 50933 Köln
mobil: 0151 145 195 23
iris.laubstein@vdid.de

VDID Verband Deutscher Industrie Designer

Der VDID übernimmt die wichtige Mittlerfunktion zwischen Industrie und Design sowie Politik und Gesellschaft. Die Legitimation dazu erfährt der 1959 gegründete Verband durch die Kompetenz seiner Mitglieder: Weltweit gibt es nur wenige nationale Vereinigungen, die so viele qualifizierte und praxiserfahrene Industriedesigner in ihren Reihen zählen wie der VDID. In Deutschland ist der VDID der einzige Berufsverband, in den nur Industriedesignerinnen und -designer mit anerkanntem Studienabschluss aufgenommen werden.

Der VDID ist das berufsständische Forum für Industriedesign und

- > fördert Kompetenz und Qualität im Industriedesign
- > schafft Bewusstsein für Industriedesign in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- > initiiert die Auseinandersetzung um ästhetische, technische und ethische Werte im Industriedesign
- > fördert den kollegialen Erfahrungsaustausch
- > organisiert Weiterbildung
- > unterstützt VDID Mitglieder in Fragen des beruflichen Alltags
- > fördert den professionellen Nachwuchs

Mehr zu den Zielen, Aufgaben und Positionen des VDID unter: www.vdid.de
Organisiert ist der VDID bundesweit in insgesamt sieben Regionalgruppen. In diesen Gruppen wird der regelmäßige fachliche Austausch geführt und Praxiswissen vermittelt. Die Vorsitzenden dieser VDID Gruppen stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung: www.vdid.de/regionen/index.php